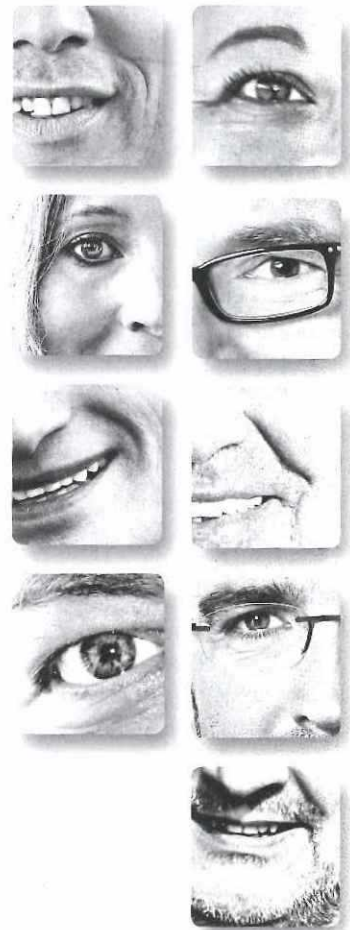


Die 40 führenden Köpfe des Personalwesens

BESTENLISTE. Zum siebten Mal hat das Personalmagazin, das wie die Wirtschaft + Weiterbildung von Haufe verlegt wird, die 40 führenden Köpfe des Personalwesens gekürt. Wir stellen eine Auswahl der Manager, Berater und Wissenschaftler vor, die sich besonders um wegweisende Themen rund um Führung, Personal- und Organisationsentwicklung verdient gemacht haben.



Die 40 einflussreichsten Personalier zu finden: Diese schwierige Aufgabe hatte sich die Redaktion des Personalmagazins schon zum siebten Mal gestellt. Nach mehr als 100 Recherchegesprächen mit HR-Experten stellte die Redaktion eine Nominierungsliste von 120 Personalern aus Wissenschaft und Praxis zusammen, die sie anhand der folgenden Kriterien überprüfte: Liefern die Kandidaten in ihrem Arbeitsgebiet exzellente Arbeit ab? Sind sie präsent und nehmen Einfluss auf die Meinungsbildung in HR? Bringen sie ein (neues) Thema voran? Aus dieser Liste kristallisierten sich – nach weiteren Expertengesprächen via Telefon und einer langen Redaktionskonferenz – 40 Namen heraus. Aus der finalen Liste möchten wir Ihnen an dieser Stelle eine Auswahl von Managern, Beratern und Wissenschaftlern vorstellen, die sich besonders um aktuelle Trends in Sachen Führung, Personal- und Organisationsentwicklung verdient gemacht haben. Darunter finden sich HR-Prominenz und Newcomer. Mit den diesjährigen Neuzugängen, die im Kasten auf Seite 19 kursiv gedruckt sind, haben auch neue Themen Einzug in die Liste gehalten. So stehen etwa Elke Frank und Frank Kohl-Boas in der Kategorie „Manager“ für New-Work-Themen: Frank hat sich bei Microsoft profiliert, indem sie etwa einen Vertrauensarbeitsort eingeführt hat. Ihre Ideen trägt sie auch in die Öffentlichkeit, als Ko-Autorin des Buchs „Out of Office“ oder als Mitglied des Arbeitskreises „Arbeiten 4.0“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Den „New Worker“ Kohl-Boas ehrt das Personalmagazin als „Evangelist einer

neuen Arbeitskultur“. Er ist das europäische HR-Gesicht des Internetriesen Google, dessen innovative Arbeitskonzepte spätestens seit Laszlo Bocks New-Work-Bibel „Work Rules“ weltbekannt sind (wir berichteten in Ausgabe 07-08/2015).

In Zusammenhang mit den „New Work“-Ideen entsteht vermehrt auch der Ruf nach neuen Organisationsformen. Kritisch hat sich der Organisationssoziologe Professor Stefan Kühl von der Universität Bielefeld etwa in unserem Titelthema von Heft 06/2015 mit demokratischen Strömungen in Unternehmen auseinandergesetzt. Das Personalmagazin ehrt ihn nun in der Kategorie „Wissenschaftler“ für seine klugen Impulse für HR. „Seine Forschung ist damit wieder gefragt und heute so aktuell wie lange nicht“, heißt es in der Laudatio. Als Impulsgeber für die Praxis hat sich auch der Gießener Personalpsychologie-Professor Martin Kersting empfohlen: „Er sorgt in seinen Publikationen für Präzision und vermittelt das Wissen auch an ungeübte Praktiker“, heißt es in der Laudatio des Personalmagazins. Dafür bringt Kersting auch einiges an praktischer Erfahrung mit – als Berater und Führungskräfteentwickler.

Auch die Neuzugänge unter den Beratern bringen frischen Wind und neue Organisationsformen in die HR-Welt: So ist in diesem Jahr etwa erstmals André Häusling dabei, der als Gründer und Geschäftsführer der Beratung HR Pioneers das Thema „agiles Management“ auch in HR vorantreibt – etwa mit Veröffentlichungen und seiner Kölner „Agile HR Conference“. Seine Beratungsleistung überzeuge viele Personalier davon, dass sie



Die 40 Köpfe 2015 nach Kategorien

Die Manager:

- Rupert Felder
- Elke Frank
- Frank Kohl-Boas
- Janina Kugel
- Kathrin Menges
- Sigrid Nikutta
- Ana-Cristina Grohnert
- Ulrich Weber
- Roland Hehn
- Gunther Olesch

Die Wissenschaftler:

- Dirk Sliwka
- Martin Kersting
- Stefan Strohmeier
- Heike Bruch
- Stefan Kühn
- Ruth Stock-Homburg
- Torsten Biemann
- Rüdiger Kabst
- Uwe Kanning
- Jutta Rump

Die Berater:

- Stephan Grabmeier
- Katharina Heuer
- André Häusling
- Michael Kramarsch
- Matthias Meifert
- Walter Jochmann
- Kai Anderson
- Rainer Strack
- Christoph Beck
- Wolfgang Jäger

Die Juristen:

- Barbara Reinhard
- Frank Maschmann
- Martin Henssler
- Ulrich Preis
- Gregor Thüsing
- Stefan Lunk
- Alexander Zumkeller
- Björn Gaul
- Ingrid Schmidt
- Roland Wolf

nicht mehr nur beim agilen Arbeiten unterstützen, sondern ebenso ihre HR-Abteilungen selbst agil aufstellen wollten, schreibt das Personalmagazin zu Häusling. Um das Thema „Kulturwandel“ hat sich auch Stephan Grabmeier verdient gemacht: zunächst bei der Telekom, dann als selbstständiger „Innovation Evangelist“. Dafür sowie für seine hervorragenden Vermarktungsstrategien hat er es unter die Top 40 geschafft.

Seit 2013 ist auch die sogenannte „Hall of Fame“ Bestandteil der 40-Köpfe-Wahl, um diejenigen Personaler zu ehren, die über Jahrzehnte die Debatten der HR-Profession bestimmt und geprägt haben. Vor zwei Jahren zogen HR-Grandseigneur Thomas Sattelberger und Professor Heinz Schuler, Wegbereiter der Personaldiagnostik, in die Halle der „Besten der Besten“ ein. Neu dabei in diesem Jahr ist Professor Christian Scholz, der es wie kein Zweiter versteht, Personalthemen an eine breite Öffentlichkeit zu bringen – sei es als Professor an der Universität des Saarlands, als Buchautor, als Kolumnist oder als Experte, der in Zeitungen und Zeitschriften gern zitiert wird. Einer der ganz Großen war auch Professor Peter Kruse, der Anfang Juni gestorben ist. Er war 2007 in den 40 Köpfen vertreten und zieht nun posthum in die Hall of Fame ein – als „Netzkultur-Guru“, „digitaler Vordenker“, „Superhirn“, erfolgreicher Berater, charismatische Persönlichkeit und brillianter Redner. Kruses Ideen zu Themen wie „Netzwerkorganisationen“, „Schwarmintelligenz“ und „Agilität“ werden der HR-Welt fehlen.

Andrea Sattler ●

Rätsel. Erkennen Sie die abgebildeten Personaler? Die Auflösung mit den Namen in der richtigen Reihenfolge finden Sie auf Seite 13.